

# Glai Baslerstab

Juni 2017 – Ausgabe 2  
die Vereinszeitung der Glaibasler Schränz-Brieder  
[www.gsb1961.ch](http://www.gsb1961.ch)



## In dieser Ausgabe:

Vorwort vo dr Obfrau	Seite 1
Mir sin fuurchbaar truurig	Seite 2
Marschprob Trottwarschlurbi	Seite 3
Larifari	Seite 5
Marschprob Lange Erlen	Seite 7
Vorfasnacht Küssnacht am Rigi	Seite 10
Fasnachtsglöggli Oberwil	Seite 13
Ufftritt Gladdi-Addore	Seite 15
Wagebau und Wagevernissage	Seite 16
Fasnachtsmäntig	Seite 22
Fasnachtstschyschdig	Seite 25
Fasnachtsmittwuch	Seite 30
GSB Bummel 2017	Seite 32
Geburtstagsständeli für e GSB Fan	Seite 44
Geburtstagsständeli Michel Wellig	Seite 45
70. Geburtstag Hans	Seite 46
Brief Fränzi	Seite 49
Urkunde Fränzi	Seite 50
Urkunde Hans	Seite 51
Mir sueche für d'Fasnacht 2018	Seite 53
Terminkaländer	Seite 54



**FAS1A**

## Vorwort vo dr Obfrau

Wieder isch e GSB-Vereinsjoor im Flug verbi gange. Es isch e durchmischts Vereinsjoor 2016/2017 gsi. Mir hänn usser em Tattoo und em Fasnachtsfieber im Septämber keini Aläss gha. Me het sich nur uff s'Gäldverdiene am Tattoo welle konzentriere. Mir hänn s'Probeweekend mit em Probedaaag mit abschliessendem Fondueplausch für Aggtiv –und Passivmitglieder ussduscht. Es isch e Freud gsi, dass es viele Passivmitglieder in Käller zoge het. Weniger erfreulich isch dr Diebstahl vom Dominik sim Ruggsagg gsi, dä isch bis hütt nümme führe cho. Im Januar bis zur Fasnacht hänn mir denn alles nochgeholt, was im Summer nid dra cho isch. Mir hänn an dr Trottoirschlurbi–Marschprob teilgno, sinn am Larifari gsi und hänn s'Oberwiler Fasnachtsglöggli mit unserem musikalische Können bericheret. In Küssnacht am Rigi hänn mir unseri Vorfasnacht verbrocht, isch cool gsi. Bi de Gladdi-Addore sinn mir an ihrer Stubete gsi und last bad not least hänn mir unsere Waage igspielt und bestuunt wie die Alte unser Sujet umgesetzt hänn. Und denn ändlich die „Dreyscheenschte Dääg“ .... oder besser gsait dr verrägeti Mäntig und die „zweyscheenschte Dääg“. Das isch in kurzer Form s' GSB - Vereinsjoor gsi, es git au nid mehr z'schrybe drüber do wie oobe gschriebe, s'Tattoo im Vordergrund gstande isch.

Mir hänn in däm Joor musikalisch und kameradschaftlich viel erreicht. Mir sinn nöcher zämmegrutscht, als dass mir au scho gsi sinn. Mir hänn e mega Fasnacht gha, eini vo mine schönschte, das isch mini Meinig.

Dr Bummel isch sehr kurzwyilig und abwäggligrich gsi, es het für Jung und Alt öbbis derby gha nach minere Meinig.

Ich wünsch mir für s'neye Vereinsjoor, dass mir wyterhin so zämme hebe und musikalisch wyter e so e guete Level hänn wie im letschte Joor.

Es chömme das Joor einigi Uftritt mehr drzue, do mir jo nüm am Tattoo sin.

An dr GV hänn mir neui Mitglieder in dr GSB-Familie dörfe begriesse, sie möcht ich uff däm Wäg nonemol „Willkomme“ heisse. Es sinn das d'Leonie, d'Nathalie, d'Noemi, dr Florian und dr Phillippe. Sie wärde sich im näggschte GB persönlich vorstelle.

Jetzt wünsch ich euch viel Spass bim läse vom neue GB und uff e tolls Joor mit dr GSB.

Eyri Obfrau  
Caroline



# Thömu

11.11.1966 - 15.5.2017

Mir sin fuurchbaar druurig.



Härzliche Anteilnahm vo dr ganze GSB und mir wünsche dr Familie vom Thömu ganz viel Kraft in dr näggschte Zyt

## Marschprob Trottwarschlurbi in Lörrach

Liebe Gsbler/innen, wir trafen uns um 12:00 in Lörrach bei den Trottwarschlurbi zur 1. Marschprobe. Wir hatten Premiere denn wir waren noch nie dort mit dabei. Es war etwas Neues für uns Gsbler/innen. Ich



persönlich fand es eine sehr schöne Marschprobe bis auf 3-4 schrägen Tönen. Aber, wir sind ja eine Guggenmusik da dürfen wir uns hin und wieder mal einen Fehler erlauben da wir ja kein Orchester sind wo alles sitzen muss von Anfang bis zum Ende. Wir hatten sehr Glück mit dem Wetter, es war ein Traumwetter und es hat richtig Lust gemacht zu spielen. Anschliessend nach dieser schönen Marschprobe hatten wir noch die Ehre auf der



Steintreppe für die Trottwarschlurbi spielen zu dürfen. Den Auftritt fand ich eine glatte Sache, wir haben die Steintreppe gerockt. Nachdem schönen Auftritt gab es für uns eine Verpflegung, die wir meiner Meinung nach sehr verdient hatten. Es gab dort einen Stand mit Essen und Getränken. Ich möchte noch einen grossen Dank an unseren Major Daniel Allemann machen der beschlossen hat uns eine Runde zu bezahlen, vielen Dank Däni. Nach der Verpflegung haben wir uns noch die andern Guggenmusiken angeschaut und angehört. Der eine oder der andere hat noch einen Kaffee Lutz genommen. Und so langsam aber sicher sind wir dann alle mal etappenweise wieder nachhause gefahren :)





Liebe Grüsse  
euer Cedric B.

## Larifari 2017

D' GSB hett in däm Joohr am Larifari dörfe teil nä.

Was...wie...he!?

in Prattele ähnlich wie e Pfifferli oder e Drummeli eifach imene öppis kleinere Rahme.

Es isch ebbe nid sälbschtverständlich das me als Basler Gugge iiglade wird, und vo dämm här isch es natürlich e grossi Ehr gse an dämm tolle Aaalas teil z'nä.

Und so hänn mir alles in allem am Frytig und Samschtig z'Oobe in mine Auge 2 super Uftritt

ahneglegt, und so wie ich das mitbekho ha sinn mir au bi de Zueschauer wie au bim Larifari OK sehr guet akho. Uns hett's au sehr Spass gmacht und es isch e tolle Start gse in d'Fasnacht 2017.







Christoph



## Marschprob Lange Erlen

Am 12. Februar 2017 fand unsere erste und einzige offizielle Marschprobe in den Langen Erlen statt. Viele Mitglieder wollten nur noch eine



Marchprobe, doch bei dieser einzigen Marschprobe blieb es dann doch nicht, da wir ja im Januar schon in Lörrach eine Marschprobe abhielten. Viele hatten sich leider schon vorzeitig abgemeldet und somit war mir klar, dass wir die richtige Aufstellung nicht wirklich proben können. Nach ein paar Verschiebungen in der

Aufstellung, dachte ich dann aber, dass dies so klappen könnte. Doch

leider bekam ich dann noch am Morgen dieses Sonntages eine Nachricht von Rocky, dass er krankheitshalber nicht an der Marschprobe teilnehmen kann. Also das heisst etwas, wenn Rocky nicht an eine Marschprobe kommt, dann ist er wirklich sehr krank. Also hiess es für mich wieder: Aufstellung klappt doch nicht und



muss wieder geändert werden. Als alle mehr oder weniger so um 13:15h vor Ort waren, informierte ich über die Änderungen in der Aufstellung. Schlussendlich hatte jeder aber seinen Platz und wir konnten unsere Marschprobe in einer noch kleineren Formation bestreiten. Ja, so einfach war die Sache mit den Aufstellungen in diesem Jahr nicht( organisatorisch,





wie auch disziplinarisch ).

Doch nun zur wirklichen Marschprobe. Wir liefen also um 13:30h an der Schore ab und schon bald haben einige gemerkt, dass das Spielen im Laufen doch wieder etwas Übung braucht und diese Marschprobe gar nicht so unnötig ist. ;) Wir liefen dann also unsere Route und gaben die ersten Stüggli zum Besten. Etwas stolz war ich schon, als ich da hörte, was musikalisch so kommt, trotz den vielen Ausfällen.

Bald kam dann schon die erste Pause, in der schon einige ihre Thermoskrüge mit Tee oder Kaffee natürlich alles ohne Alkohol drin herausgeholt und sich einen Schluck gegönnt hatten.

Nach einer ersten Verschnaufpause ging es dann aber schon wieder weiter.

Wie alle Jahre wieder, hatten wir unseren längeren Halt dann auch wieder bei Nicole im Depot.

Dort angekommen verpflegten sich alle mehr oder weniger und man konnte sich über das oder jenes unterhalten. Bald schon



hiess es aber auch wieder: Ständeliaufstellung und ein Ständeli spielen für Nicole.

Auch diese Ständeliaufstellung fiel vielen Mitgliedern in diesem Jahr so schwer!

Wie kann das nur so schwer sein... Nächste Saison wäre so eine Aufstellungsprobe vielleicht doch wieder einmal sinnvoll ;)

Nach dem Ständeli, ich glaube mit Say you will, Mein Herz und New York, stellten wir uns dann auch schon wieder in Marschaufstellung auf( steht jeder am richtigen Platz)? Jaaaaaaa..!!! wir können also ohne Probleme weiter laufen. Mit ohne dich ging es im Laufen weiter, uuuups ich glaube der eine oder andere hat vielleicht doch einen Lutz oder ein Bier zuviel gehabt...



Wir spielten auf unserer letzten Route also noch die restlichen Marschstüggli durch und liefen gemütlich wieder zur Schore. Dort angekommen, hatten wir leider keinen Platz, um noch ein Ständeli zu spielen und somit pfiß Däni ab und die Marschprobe war schon wieder Geschichte. Viele gingen dann noch in die Beiz und liessen die Marschprobe langsam ausklingen.



Salome



## Vorfasnacht in Küssnacht am Rigi

Die Basler Fasnacht rückte langsam näher und nach unserem Vorfasnachtseingagement am Larifari waren wir richtig gut eingestimmt.



Doch vorher stand noch die Vorfasnacht in Küssnacht am Rigi vor der Türe. Am späten Nachmittag trafen wir uns mit Kostüm, Larve, Instrument und Zwischenverpflegung für die Carfahrt vor dem Keller. Nun gut, einer war wohl etwas zu gut eingestimmt und hatte das Kostüm zuhause vergessen. Mit einem Kurzeinsatz wurde auch dieses Problem gelöst.

Zum ersten Mal würden auch unsere „Alten“ an eine Vorfasnacht mitkommen. Die Betonung liegt hier auf würden. Leider lagen sie alle krank im Bett.

Die Buchung der Hotelzimmer im Vorfeld war eine wirkliche Herausforderung: „Ich nehme jetzt neu ein Einzelzimmer, dafür



geht ... dann mit ... in ein Doppelzimmer, ich muss jetzt leider trotzdem arbeiten, usw“. Doch auch dies haben wir gemeistert.

Zeitig kamen wir mit dem Car in Küssnacht an. Hier hatte sich die GSB kurzzeitig getrennt. Das heisst die eher etwas gemächliche Fraktion





(die ganz gemächliche Fraktion lag ja krank im Bett) ging ins Hotel und die Partyfraktion, Insider sprechen auch von der Gummibären-Fraktion, bezog ihre Unterkunft in der Zivilschutz-Anlage.

Später trafen wir uns wieder zur gemeinsamen Stärkung mit Alplermagronen. Anschliessend gab es zwei Auftritte.

Der erste Auftritt war in einem Festzelt mit eher etwas älterem Publikum. Kein Problem für uns. Mit „Mein Herz“ und etwas älteren Gassenhauser sorgten wir für gute Stimmung.

Der zweite Auftritt war gerade nebenan in einer grossen Halle. Hier waren die neueren, schnelleren „Stüggli“ angesagt. Unterstützung bekamen wir von den „34 Höcklern“ aus Ennetbaden. Keine Ahnung wo das liegt, vermutlich das Kleinbasel von Baden ;-). Die Boys und Girls hatten im Publikum gute Stimmung gemacht und der Auftritt kam sehr gut an.



Die etwas gemächliche Fraktion zog sich nach den Auftritten langsam ins Hotel zurück. Von der Partyfraktion ist mir zu Ohren gekommen, dass einige nicht wirklich viel geschlafen haben.

Am Sonntagmorgen gab es eine Matinée auf dem Hauptplatz mit Guggenauftritten. Bei strahlendem Sonnenschein und einem

Hammerpanorama spielten ca 25 Guggen abwechslungsweise auf zwei gegenüberliegenden Bühnen. Die „34 Höckler“ spielten zwei Guggen vor uns, somit hatten wir die Möglichkeit uns gegenseitig anzufeuern.



Im Umzug liefen wir ganz hinten. Da der Umzug verkehrt aufgestellt wurde, hatten wir die Möglichkeit bei einem Traumwetter den doch beachtlichen Umzug zu geniessen. Es gab auch Mitglieder, die auf Wagen stiegen um dann elegant runterzuspringen. Das waren auch die Mitglieder, die die Basler Fasnacht im Rollstuhl geniessen mussten.

Nach dem Umzug gab es nochmals einen Auftritt. Bei diesem Auftritt war wohl der eine oder die andere

gedanklich schon an der Basler Fasnacht.

Zusammenfassend kann man/frau sagen, dass es ein gelungenes Wochenende bei tollem Wetter war. Musikalisch und kameradschaftlich hatte alles gestimmt.

däni



und denn isch es passiert☺, gäll Sändy?



## Die GSB war am Fasnachtsglöggli in Oberwil

Das Fasnachtsglöggli fand am 24./25. Februar 2017 statt. Wir trafen uns am Freitag 24.2.2017 um 21.00 Uhr bei der Wehrlin-Halle in Oberwil, einige Mitglieder waren wie immer früher vor Ort, um einen kleinen Apéro zu geniessen.



Der Auftritt war in unserem Stammkostüm der Alten-Tante, wir konnten uns vor Ort umziehen. Dass Zeitpläne gut sind, aber oft nicht eingehalten werden können, mussten wir selber erfahren. Unser planmässiger Auftritt 21:50 Uhr fand erst um 22:30 Uhr statt.

Doch es änderte nichts an unserem Auftritt, denn wir rockten die Bühne mit den Stücken Leuchtturm und mein Herz. Der Auftritt war uns rundum gelungen, wir konnten das Publikum

begeistern.

Nach dem Auftritt hiess es Kostüm aus, private Kleider an und ab an die Bar wo wir noch ein zwei Bierchen genehmigten, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Am nächsten Tag 25.2.2017 trafen wir uns wieder um 21:00 Uhr in Oberwil bei der Wehrlin-Halle. Ab in die Garderobe, rein in unsere schöne Alte-Tante. Ich hoffte das wir unseren Auftritt pünktlich haben und nicht wie gestern mit Verspätung.



Siehe da, Däni machte pünktlich um 21:50 Uhr die Türe Richtung Bühne auf.

Er rief: Tamboure vorwärts Marsch und der Schlag fing an zu spielen. Doch plötzlich kam der Bühnenmeister zu springen und rief; He halt stopp, ihr seid zu früh.



Ganz schnell hörten wie wieder auf zu spielen.

Upsss da lief doch noch die Nummer vor uns. Ich denke Däni wollte die Verspätung von gestern

aufholen oder war er etwa nervös? Die Zuschauer hatten es aber mit Humor genommen und mussten lachen☺. Auch diesen Auftritt hatten wir mit Bravour gemeistert, obwohl einige Mitglieder fehlten, was ich eigentlich sehr schade fand. Nach dem Auftritt feierten wir Sämys Geburtstag, mit ein zwei .... Bierchen. Bevor es hiess, tschüss zämme bis an dr Fasnachtssitzung.



Lars Käppeli



## Källereite vo de Gladdi-Addore 13+12 am 3. März 2017

kurz und knapp: 'es war glatt' ....

Das isch dr Rebecca ihri Antwort gsi uf mini Frog, was y denn über dä Uftritt



söll schriebe. Ganz eso kurz möch y s'jetzt aber doch nit mache :)

An däm Fritig sin mir eimol meh in unseri geliebti alti Tante gstiege. Jä, au nach 9 Joor stieg ich immer no sehr gärn und mit Stolz in das Goschtüm :)

Uf die siebni hän sich e paar vo uns im

Holzschopf troffe zum öpis kleins ässe, damit mir gstärkt an dä Uftritt könne. Anderi sin nach und nach im Schiefe yytrudlet und nach de nüüne hän mir uns alli denn vorem Gladdi-Käller besammelt. Ohni lang miesse z'warte hän mir denn scho gli abe könne und dörfe de

Bsuecher vo dere Källereite sowie natürlig au de Gaschtgääber e Ständeli spiele. Nach em Uftritt hän uns d' Gladdi-Addore no Wienerli und öpis z' dringge offeriert und die meischte vo uns sin no bitz dört bliebe. An dr Bar hets Drinks und Shots gäh und mir hän au no dr eint oder ander Schintzelbangg sowie



au d'Ständeli vo de Gugge Zwärgli und Gladdi könne lose. Alles in allem isch das e gmietlige und glungene Oobe gsi!

Katja

## Vom Wagenbau bis zur Wagenvernissage

Wie bereits in den letzten Jahren konnten wir unseren Fasnachtswagen einige Wochen vor der Fasnacht, von Hofstetten, wo unser „Zuhause“ für die Fasnacht (der Wagen) den „Sommerschlaf“ hält, nach Basel zu Fa.



Thomy & Frank überführen.

Hier konnten wir geschützt vor Wind und Wetter das diesjährige Motto der GSB auf dem Wagen verewigen.

Motto FASiA, was sollen wir mit diesem Sujet anfangen? Was zum Henker ist FASiA. Nachdem ich über dieses Motto aufgeklärt wurde, war mir klar, dass auch wir Fasnächtler einen besonderen Arbeits-Schutz brauchen. Es geisterten einige Vorschläge zu diesem Motto in unseren Köpfen herum, aber wie setzen wir dies um.

Meine Idee den Wagen mit roter Folie einzupacken ging leider in die Hose, so blieb uns nichts anderes übrig als den Wagen rot zu streichen. Wie es bei uns den Alten Tradition ist, hat auch dieses Jahr wieder der einte oder andere in die frische Farbe gelangt ohne es zu merken, um später zu sagen „wo kommt jetzt dieser rote Fleck wieder her??“

In Deutschland fanden wir eine günstige „Online-Druckerei“ bei der wir die FASiA-Kleber genau nach Vorlage des Sujetgebers erstellen lassen konnten. Lieferzeit ab dem „Gut zum Druck“ per Mausklick, drei Tage. Am Sonntagabend im Internet bestellt und am Mittwochmorgen bei LAS-Burg in Weil am Rhein eingetroffen. Absender Adresse Unterhaching bei München. Ja liebe Schweizer Post, so schnell





kann's gehen. Natürlich habe ich die in Deutschland bestellten Kleber an der Grenze beim Zoll angemeldet und ordnungsgemäss die Mehrwertsteuer bezahlt, also nichts da mit schmuggeln.



Ich plante vier Arbeitseinsätze ein, doch wegen Dienstabänderungen und Krankheiten wurden nur zwei daraus, somit wurde das Arbeitsprogramm pro Einsatz immer ein wenig dichter, aber wenn alle ihre zugeteilten Arbeiten ausführen geht das schon.

Als dann sämtliche Accessoires für den Wagenbau vorhanden waren, konnten wir uns am 25.02.2017 endlich zum ersten Samstaglichen Arbeitseinsatz verabreden.

Natürlich kommen bei uns die Leiblichen und Kameradschaftlichen „Beziehungen“ nicht zu kurz. Hier ein Bierchen, da ein Cüpli und natürlich die Mittagsverpflegung im Restaurant. Man kann ja nicht nur „saufen“, feste Nahrung muss auch sein. Da das Restaurant Erlengarten diese Jahr leider zu unseren komischen Arbeitszeiten (10:00-16:30) geschlossen hatte, mussten wir uns ein neues Restaurant suchen. Wir landeten schlussendlich im Dreirosen, und wurden dort hervorragend bedient und die Küche lies auch keine Wünsche offen.



Die Arbeiten gingen nach dem Mittagshalt weiter, nur ein wenig langsamer, der eine oder andere Raki der vom Wirt offeriert wurde, bremste die Arbeiten ein wenig. Um 16:30 haben wir dann den ersten Wagenbautag

beendet und gingen in den Feierabend. Es hatten alle sehr gut mitgearbeitet, so war der Wagen eigentlich schon fast fertig und am



Samstag vor der Fasnacht mussten nur noch die Umrandung des Traktors und einige kleine Verfeinerungen gemacht werden.

So trafen wir uns am 04.03.2017 wiederum um 10:00 Uhr, um den Endspurt des diesjährigen Wagenbau's in Angriff zu nehmen. Da wir wie bereits erwähnt beim ersten Bautag sehr gut vorangekommen sind, konnten wir es nun langsam angehen lassen. Während Christian und ich die Traktorumrandung (BESIBE sei Dank) noch fertigmachten, (Otze war fleissiger als ich) habe ich mir Gedanken gemacht was ich an der anstehenden Vernissage zur Gugge sagen solle. Die anderen Alten konnten

noch einige Details am Wagen verbessern und sich um das heisse Wasser für Tee, Kaffee, Kaffi-Lutz und die anderen Getränke kümmern, sowie ein paar Knabbereien damit die Vernissage nicht ganz so trocken wird. Das eine oder andere Bier oder Cüpli wurde selbstverständlich schon vor der Mittagspause „gekillt“. Während des Mittagessens wiederum im Dreirosen, machte ich mir immer noch Gedanken darüber was ich sagen soll.



Nichts desto trotz liessen wir uns vom Koch und vom Wirt des Restaurants wieder verwöhnen. Und oh Wunder ich hab's, ich weiss was sagen. Soll ich es mir aufschreiben oder nicht. Ach was soll's, das kann ich mir schon merken. ;-))

Kaum zurückgekehrt vom Mittagsplausch waren auch schon die ersten GSB'ler bei Thomy & Frank eingetroffen. Um 16:00 Uhr waren dann schon



fast alle GSB'ler und auswärtige Gäste anwesend. Die meisten haben sich bereits ein Bier oder Cüpli etc. zu Gemüte geführt. Dies ist auch gut so, man kann ja nicht ohne Glas rumstehen.

Bevor die Gugge uns den Alten ein Ständeli spielen konnten, habe ich das



Wort ergriffen. Oups aber was wollte ich sagen „schei.....“ ich wusste nichts mehr, alles was ich mir zurechtgelegt habe war weg, so habe ich ein wenig rumgestottert und einen komischen Text rausgeplappert. An was war es gelegen, Nervosität ungewohntes Terrain, sass meine Frisur nicht gut oder hatte ich den Hosenstall offen?? Man weiss es heute

noch nicht, oder aber hallo ich hab's; die Rakis beim Mittagessen haben mein Gedächtnis ausgelöscht.

Trotz dieses Malheurs bekamen wir vom Sujetgeber (Allemann) und von anderen Mitgliedern Komplimente über das Erscheinungsbild des Wagens. Ich glaube wir haben das Sujet dieses Jahr wieder so hinbekommen wie es das Motto verlangt hat.

Nach der Darbietung der Gugge haben sich alle nochmals am „Verpflegungsstand“ bedient.

Für einige wurde es später Feierabend, gemütliches zusammen sein soll man auch nicht stören, aber für mich war um 18:00 Uhr Feierabend.

Ich möchte mich hier aber auch nochmals bei Heinz Kaupp bedanken, der es wieder ermöglicht hat, dass wir bei der Fa. Thomy & Frank den Wagenbau, Wagenvernissage abhalten konnten und die Garage als Fasnachtsdrehpunkt für unseren Wagen benutzen durften.









Skinny  
Master of Disaster

## Fasnachtsmäntig

Na ja was söll's, s'Wätter schient nit so dr Hammer z'wärde ,also ab in d' Manor no vorsichtshalber Kostümpariser go ikaufe nämme mol 2 Stück, me



weiss jo nie.

Denn ab vor dr Schieffe mol luege wär sich so alles ummetummet ,oder was anderi für Sujet händ me isch jo scho neugierig ;)

Ok, die einte sind sehr farbefroh und rächt glitzerig, i glaub i muess nit schribe wärs isch.... den het's söttigi wo

glaub nur al 2 Jahr e neus Sujet mache etc....

S'isch rächt e gueti Mischig was d'Sujets abelangt.

So, i glaub me söt mol richtig Mohreloch hindere denn es het gheisse am 12i isch Besammlig und denn mol luege wär so alles am Kostüm oder dr

Larve umebaschtlet het,Sujet isch jo mitlerwile dur dr Allema und es paar anderi rächt im Fb oder Youtube verbreitet worde.Ich glaub es händ es paar die FASIA sehr ärnscht gno und gmeint es sigi e ächti neugründeti Gwärgschaft, grinsssss.



Dr Allema het denn no Infos dure gä und los isch es gange. listoh: wär, wie, wo, was,

isch jedem bekannt gsi do d'Salome e Uflischtig dure gä het. Danke Salome für di super Isatz, machsch din Job SUPER.

So ab in'd'City yne zu dä Alte und em Wage, dört isch denn no dr obligatorischi Fotitermin agseit. Ok bis jetzt isch es no troche i glaub dr Petrus het's doch guet gmeint oder tüschi mi am Ändi doch? Mir wärdes gse. D'Föteli sind au im Kaschte, jetzt heist's aber ab uff die usseri Route und dr nögscht Halt isch bim Spiegelhof, Instrumänt deponiere und Wach



schiebe, und was isch jetzt los ? Jo es saicht, shit muess das jetzt ächt si, mr luege mol wie lang.



Frikadelle fasse isch agseit. „HmMMMM“.

So, noch dr wohlverdiente Pause isch jetzt dr nögschti Teil vo dr Route agseit. Ab, übere zum Theater, im strömende Räge, i glaub so schnäll sind mir dr Cortège au no nie dure cho, denn es het fascht

keini Lüt gha, logo, wär will scho nass wärde.

Bim Theater a cho händ sich die einte oder andere es troches Plätzli gsuecht :)

Na ja, und mir trotze am Räge nit und mache no dr letscht Teil vo dr Route. Bim Wettstaipplatz acho sind mir bi dä Grunzis no go spielerisch gratuliere. Händ den feschtgstellt, das Larve a und singe nit guet dönt.

Hunger, ab in d'Klause go ässe und mol in en trochene Raum ine. Hei, i mach jo scho wie vill



anderi sit Johre Fasnacht aber so gseicht het's im Läbe no nie, shit.

S ässe isch wie jedes Johr mega fein gsi. No en Kaffi und ab uf d'Gass. Ah jo, mir händ jo no es Invalids gha, gäll Sändy. Aber dank dr Brigitte wo se tapfer dur dä Räßplimatsch gtosse het, het au d'Sändy chöne derby sy. Danke Brigitte.

Uhhhh, jetzt chunt so für mi eins vo dä Highlights, mir spiele in dr Mitti. Aber au dört, wo mir a cho sind hets duse kei Gugge gha wo agstande sind. I däm Fall grad ine und mir händ die Mitti GROCKT, isch cool gsi.

Nur ei Station witer am Barfi in d'Peanuts Bar im trochene die nögschte



Stückli zum beschte gä. Ahhh übrigens, wär meint es het in dr Zwüschezyt ufgört mit rägne tüscht sich. Leider nei !!! So, was stoht no im trochene ah?

Jep spiele im Wolki mit ere feine Gulaschsuppe wo glaub jedem guet do het.

Dr Däni het den Erbarme ka mit uns

nasse Tröpf und het den gfunde mit gön wider richtig Glaibasel ins Mohreloch, e halbstund friener wie plant isch den au s'Abträtte gsi.

Dangge für dä glatti Fasnachtsmentig



S'Rauserli :)



## Fasnachtstschyschdig

Das Joor hänn mir uns e weneli friener wie amme sunscht bim Mohreloch troffe und zwar am 13.30 Uhr zumene super feyne Apéro, mit vill flüssigem und kleine Häppli.



Am 14.15 Uhr sinn mir denn in schönster GSB Formation nit zur Kasärne, wie sunscht immer, gloffe, sondern durch d'Räbgass zum Wettsteiplatz. Dört hämmr nämli miesse e Trämli zum Bankverein verwütsche. Do frogt sich villicht e Mängge wo mir denn ahne sin?!

Mir hän dörfe am 15.30 Uhr an dr Schotte Clique ihrem 70 Jöörige Jubiläumsfeschtli go spile. Do mir e bitzi frieh gsi sin hänn mir am Bankverein obe e Päuseli gmacht, dört bi ich uff's Trottoirrändli gsässe und schwuppdiwupp bini voll gsi mit pinke Röppli.

S'het aber super toll zu dr schöne Alte Tante passt und eitel bi ich scho grad gar nit.

Die drey scheenste Dääg sin jo nur eimol im Joor ;- )

Soooo ab isches gange zu de Schotte, mir händ unser Ständeli mit Bravour gmeisteret und s'

Wätter isch zu allem ahne au no perfekt gsi.

Nachem spile het's denn Getränke- und Ässensbon gäh, wo mir uns am Verplägigsstand öbbis z`bisse und z`schlugge hän könne hole.

Mir händ no e bitz de andere Gäscht vo dr Schotte Clique zuegloost und denn isch es uf e lange Fuessmarsch richtig MUBA gange zum obligatorische Stärnmarsch.

18.30 Uhr hets gschlage und pünktligg sin mir los däppelet, als Nummere 2,



hinter de Baggemugge, wieder richtig Grossbasel. Us däm dämmele isch denn irgendwann e Jogging Halbmarathon worde und tadaaa; mir sin viiiieeel z'fried ufem Barfi gsi.



Das Joor hän mir nämmlig d'Ehr kha s IG Guggekonzärt als erschts z'eröffne.

Guet irgendwann nach (langem) warte isch denn doch au 19.30 Uhr gsi und mir hän die Bühni genau 13 Minute, mitem New York, Swiss und Say you will, grockt. Jetzt sin d'Mäage langsam leer gsi und ab isch es gange in Mister Wong. Wie jedesmol sin

mir dört ganz nätt bedient worde, e paar hän pfüüset am Tisch und anderi sin chli in Gärbergass use gstande go s'Fasnachtstriibe z'beobachte.

Au d'Lägerli-Hagger hän an dere Fasnacht ihres 40 Jöhrige Bestoo gfiert und au dört sin mir natürlich e paar vo unserne Lieder go spiile. Denn no e Apéro dört und do und so isch denn am ca. halb 2i au für uns emol Fürebe gsi. D Instrumänt sin im Mohreloch versorgt worde und denn isch dr eint und die anderi no e weneli an Claraplatz dä schöni Fasnachtszischtig go usklinge loh.



Dangge liebi GSB für dä super Fasnachtszischtig (und s'Wätter hän mir Zischtigsläufer au super usgsuecht ;-P)











Sabrina

## Fasnachtsmittwuch

Leider scho de letschi Daag vo de Fasnacht.



Trotz alli e chlei wenig aagschlage vo de letschte Dääg gsi sind, händ mir am letschte Daag nomol richtig Gas gäh. Am halb eins sind mr zum Waage abgloffe und händ denn an de Muba die Alte atrofte. Nachdäm mir alli mit z' Tringge versorgt gsi sind, händ mir uns uff e Wäg zum Cortège gmacht. Das isch aber denn e rächts Stück zum Laufe gsi. An de Falknerstrooss het's denn drfür e langi Pause gäh und mir sind vo de Alte mit Sandwich und z'tringge versorgt worde. In dere spielfreie Zyyt händ mir au am Cortège chli könne zueluege und lose wie die andere spiele 😊

Dr näggsti Halt isch denn an de Rhygass gsi, wo mir au no es Ständeli gspielt händ. Nachdäm sind mir in

Fischerclub gange und händ e feins Znacht gnosse.

Zum Glück het uns im Gegesatz zum Mäntig s' Wätter e bitz verschont und s' het nume einzeln Rägetropfe gäh.

Nach em Ässe sind mir zum Passivapéro gloffe, wo's au nomol Ässe gäh het 😊

Jää mir sind immer verpflegt worde, an Ässe und z' Tringge hets nie gfehlt.

Nach eme chleine Ufenthalt dört, sind mir zur Muba gloffe,

wo mir es Battle mit de Rätschbeeri gha händ. Drnoch het's wieder e Apéro gäh. Und nach em Apéro, wie könnts au anderscht syy, sind mir zum Mitternachtsässe gloffe, wo s'Spaghetti gäh het. Guet verpflegt sind mir zum Claraplatz gloffe, wo mir nomol es Battle gha händ, nämlich mit de Messingkäfer.





Drnoch isch dr Schluss immer nöcher ko. Bim FÜR händ mir denn Sound of Silence gspielt, was zur Stimmig völlig passt het. Bevor's aber fertig gsi isch, sind die „Chleine“ vo de Barbarossa Binggis no zu uns ko und händ für uns gspielt.

Zum Abschluss händ mr no „Stand yy“ gspielt und denn het's scho vieri



glüte.

Jä, ich muess saage, es isch mini erschti Fasnacht gsi, ich ha die drey Dääg super gfunde und bi froh bi de GSB könne drby z syy!

Natascha

## S'Bummel-Protokoll vom 26. März 2017:

- 10:00 Uhr
  - fortlaufends Yyträffe vo de Aggtive und Passive in Rynach „Dorf-Tramhaltstelle“
  - Wäg Müller's sin do...mir sin komplett...
  - Abgoob vom Bummel-Abzeiche
- 10:15 Uhr
  - Verschiebig vo de Horde zum „Schopf“
  - Kaffi und Gipfeli / haissi Schoggi plus Fr. 1.10 / Bierli
- 10:37 Uhr
  - e erschti „Shöötli“-Rundi isch am laufe...
- 10:39 Uhr
  - Aasproch vo dr Evi (also, dass am 11:00 es Ständeli gspielt wird und es aaschliessend wyter goht)
- 10:41 Uhr
  - die erschte Zolli-Tierli mache sich bemerkbar (Nicole isch am lache...)
  - wüsse nonig genau was für Gattige do umme sind...Esel, Seehünd..
- 10:43 Uhr
  - ...es sind Seehünd, definitiv...
- 11:00 Uhr
  - Ständeli für „Schopf“-Team
  - mr spiele „Mein Herz“
- 11:05 Uhr
  - d'Horde verschiebt sich spielend mit'em „Blues“ und „Ängel“...
- 11:14 Uhr
  - aakoh bi dr „Laser-Arena, Römerstr. 50, Rynach“
  - Apéröli by Bier, Wyss, Waggis, Mineral und salzige Snäck's
  - es wärde Gruppene bildet (freiwillig) für in d'„Laser-Arena“



- 
- spiele bis ca. 12:45 Uhr – die wo nit spiele....dringge...
- 
- 12:56 Uhr
  - Verschiebig vo dr Horde (nid spielend) zur Dorf-Tramstation Rynach
  - Yystiege Richtig Aesch bi Gott
- 13:11 Uhr
  - Aakunft in Aesch bi Gott Ändstation
  - Ständeli-Uffstellig yynäh und vis-a-vis „Tipo“ beschalle mit „Eddy“ und „Sound of Silence“
  - Aaschliessend im “Tipo” die reservierte Sitzplätz stürme
- 13:34 Uhr
  - DJ Alex legt uff
- 13:37 Uhr
  - es paar Posuune bereits an dr Bar für e Apéröli (Bastis, Campari Orange)
  - vorusse Shöötli-Rundene...
- 14:11 Uhr
  - es wird dr 1. Gang so langsam serviert: griene Salat und heissi Pizza-Brötli...
- 14:23 Uhr
  - ...no immer am Salat serviere und jetzt bekoh
  - e erschte Unfall: Duume in Cola Zero zem abkiehle vom ussenanderbräche vo de heisse Pizza-Brötli...
- 14:36 Uhr
  - e fascht zweite Unfall: d’Rebecca het sich mit ihrne eigene Schuhe verhoogt
  - Völkerwandrig zwüsche Saal und „Dusse“ (Frischlufzuefuhr/Raucherbefriedigung)

- 14:53 Uhr
  - Bowlingspröch, es wärde Plään gschmiedet
  - Noemi het nur zwei Bierli brocht / dr Dritt isch vergässe worde...
- 15:01 Uhr
  - No-Name-Shöötli-Getränk bi de Trompetene
- 15:15 Uhr
  - Hauptgang wird so langsam aber sicher ufftischt:  
Rahmschnitzel, Spätzli, Mischgmies
- 15:47 Uhr
  - es paar Erschti schwinge s'Tanzbei
- 15:57 Uhr
  - Hauptattraktion: dr „huusintämi Schnitzelbangg“ mit der  
Melody „yupeidi, yupeida....yupeiheidaaaaa....“
- 16:09 Uhr
  - Evi git die 3 Gwünner vom Laser-Ball bekannt: Leon, Sämi und Cédi
  - Die händ jewyls es Getränk z'guet – Sämi het sich uff e Stiefel geinigt...
- 16:11 Uhr
  - bi Stimmigsmusig wird lut, insbrünschtig, vo Häärze mitgsunge
- 16:13 Uhr
  - 70kg-Stahl und PaulA innere ussergewöhnliche Sitzpoose...
- 16:16 Uhr
  - Stiefel goht umme...
- 16:25 Uhr
  - dusse e Battle: Häxebääse (ebbe Häxe) gege Gummi-Bäärli  
(sind jo glaini, jungi...)
- 16:45 Uhr
  - Rocky vo dr Caroline an d'Bar beorderet



- 16:46 Uhr
  - Rocky no immer an dr Baar...
- 16:47 Uhr
  - Caroline jetzt au an dr Bar...und Katja...und Zimpe...
- 16:48 Uhr
  - Protokollfuehrer StV stoht uff und will an d'Bar...nei doch nit, s'Dessert kunnt....
  - Dessert: Tirami-Su
- 16:52 Uhr
  - Äandligg: die offizielle Posuune-Rundi mit Campari-Orange. Dangge Caroline...isch fein gsy JJJJJJJ
- 16:57 Uhr
  - AFH.
  - Rebecca:" geht gar nicht"
- 17:25 Uhr
  - Aufbruch der Horde mit em Trämli uff Basel
  - im Trämli = offiziell vom Major aageit 1. Stüggli „dr Blues“
  - ...sind denne mehr worde...
- 18:03 Uhr
  - Ussstiege am Bankverein
  - Sofort yystoh und Abmarsch mit'ere Kurve via Atlantis – Heuwoog – Steine
  - Stüggli: „Basler-Marsch“ und „Eddy“. Zu mehr hets nit glängt, will mir dr Laufschrift vo de Träänefurzer übernoh händ...
  - Apéröli und italiänische Hüppli vor dr „Jerry Bar“
  - Nico isch derzuegstoose
- 19:15 Uhr
  - Abmarsch vo der Steine zem Defilee in der „Freie“
  - gspielt hämmer: „Homerun“, „New York“, „Leuchtturm“, „Swiss“
- 19:39 Uhr
  - Aakoh am Märtpplatz

- kei Ständeli
- 20:45 Uhr
  - doch no Ständeli uffem Märtplatz: „Say you will“, „Ohne dich“, „Mein Herz“
- 20:56 Uhr
  - Abmarsch uff die letschti Rundi mit „Goschpel“ und „Sound of Silence“
- 21:20 Uhr
  - Aakoh bim Rest. Roter Ochse
  - „Homerun“ gspielt
  - Danggeswort vom Major an Bummelorganisatorin Evi und Sabrina (Danggscheen au do vom Protokollfiehler)
  - Abschlusswort vom Major
  - Abschlussstüggli: „Stand Yy“
- 21:31 Uhr
  - Abschlussapéroli mit Bier, Waggis, Mineral und Fischknusperli
- später...
  - heime

Fyr's Protokoll: dr Protokollfiehler









Die Wilde vo dr GSB















ohne Worte









## Geburtsdaag vom'ene GSB-Fan

Am 7. April hänn mir für e 12-jährige GSB – Fan ( das git's wirgglich☺) e Geburtdaagsständeli gspielt. D'Grossmame vom Sophian hat wäge Fan-Artikel vo uns agfroogt. Mir hänn denn gfunde, dass mir ihm mit eme glaine Ständeli die Sache überbringe. Do's e kurzfrischdigi Aafroog gsi isch, sinn mir in ere Glai-Formation gange.

Dr Buebb isch völlig baff gsi und het gar nid gwüsst was mit ihm passiert. Er het aber e Freud gha und es het nach dene 3 Stüggli no öbbis z'dringge ge. E grosse Dail vo de Awäsende isch denn no go ei, zwei Bierli oder so go neh. Es isch e glatte spontane Oobe gsi. Dangge an alli wo cho sinn.

Caroline



## Geburtstagsständeli Michel Wellig

Am Samschtig dr 8.4.2016 hämmer für dr Michel e Geburtsdaagsüberraschig gmacht.

Mir händ uns am viertel vor fünfi gegeüber vom Torstübli, bim Brunne troffe. Mir sind 14 Stügg gsi, wo sich Zyt gnoh händ em Michel zum Geburtsdaag e Freud z'mache. Am fünfi sin mir spielend losglaufe, Richtig Theodorskirchplatz, wo uns scho alli erwartet händ. D'Fabienne, d'Salome und dr Cyrill sind scho dört gsi und denn mit ihre Inschtrumänt zue uns gstosse zum uns z'unterstütze.

Z'erscht hän mir dr Eddy gspielt, denn s'Geburtsdaag Ständli. D'Caroline het em Michel denn no es Gschängg vo dr GSB überreicht und mir händ no e paar Liedli gespielt. Dr Michel het e mega Freud kha, dass mir verbikoh sind und het uns no e Apéro offeriert. Das isch vo uns mit eme dreifache "Glaibasler Schränzbrieder" verdanggt worde. Mir sind no e chli gmietlig bi schönstem Wätter, zämme gsi und händ vo dört denn Abträtte gha.

Tina



## Geburtsdaagsuftritt, 22. April 2017 bim Hans Oehler zum 70.

Um 16.15 isch d'Besammlig gsi, bi de Ändstation vom 8er Tram. De Michel isch no zu uns gtosse und denne sind mer igstande und zum Huus vo de



Oehlers gloffe, wo de Michel uns in de Garte vo sine Nochbere gloh het und mir uns dörte ufgstellt händ und denne es paar Ständeli gspielt händ für de

Hans und sini awäsendi Gäscht. Vo de Caroline isch em Hans denne no es

kleins Gschänggli überreicht worde. Mir händ denne dörfe unseri Instrumänt ablege und jede het sich dörfe ebis z'trinke hole, es het wirklich für jede ebis ka vo Bier, Mineral, Kaffi, Gummibärli und sogar e Frosch het me könne mache. De Michel het denne no de Grillmeischer gmacht und es het Würscht geh und me het sich am feyne Salatbuffet könne bediene. Au d'Bibsi isch immer flissig





im Isatz gsi und het d'Mitglieder verwöhnt, vorallem ihr Knoblibrot isch rächt



guet akoh. Au es Dessertbuffet het's no geh. Mir händs zämme glatt ka und e rächt tolle Nomidaag mitenand verbrocht. Noch und noch isch öbber gange und so isch dä tolli Daag für einigi z'Änd gsi, es paar anderi het's no in d'Stadt verschlage, und em Schieffe und em Adler isch das denne z'guet koh.....



Nicole





An Vorstand vo dr GSB (Aktivesitzig und Generalversammlig)

Sodeli 50 Jahr GSB = Zyt zum üffhöre, nei, nei nit ganz, aber au ych wird jetz zum Zyschtigsläufer (wortwörtlig).

Mit 17 Lenz bi ych zue dr GSB koh (zue dere Zyt noh kei Problem) ha sogar scho dörfe am Bummel mitspiile und zwar e Schällebaum. Bi denne an dr GV 1967 uffgnoh worde und ha bald die erschti Pauke gfasst.

Dr Rolf ha ych kenne glehrt bi dr Gugge und nei kei Liebi uff dr erschti Bligg, aber im Herbscht im glyche Jahr hets e Fescht gäh und den het mi dr Rolf zum Tanz uffgforderet (är wo jo gar nitgärn tanzt het) jo und denn hets halt päng gmacht uff dr zweeti Bligg, aber drfür denn richtig.

Ha irgendwann e Job gfasst im Vorstand, zerscht als Sekretärin und spöter ha ych dörfe Kasse überneh.

Es isch viilmol e uff und e ab gsi bi dr GSB und mir hänn uns immer wiider erholt (das wird au wiiter e so sy).

Noch dr dritte oder isches die vierti (Alzheimer lässt grüssen) Pauke gsi und e paar Paukekollege/inne überläbt(!) ha, bi ych dr Meinig gsi, ych sött mi giebti Pauke an e jüngere abgäh und schüch agfrogt ob ych uff dr Wage vo de Alte dörf, jo ha dörfe und ych ha ganz tolli Fasnachte erläbt. Mir händs immer luschtig und gmietlig ka, obwohl ych als friehner ha miese uffstoh, wäg de Lieferante. Drfür sind d`Nachtässe mit de Alte immer sehr guet gsi.

Zuedäm het dr Häns au s`Fufzigjöhrig und das find ych schön, das mir zwei alte (wohlbemerget jungbliibeni) Grufftis noh drby sin. Aber hallo!

Ych bi immer hundert pro GSB gsi und wirts au wiiter hundert pro blybe.

In dr Hoffnig es isch für Euch okay, wenn ych jetz numme noh am Zyschtig mitmach und au sunsch noh an d`Sitzige kumm und natürlig no jenachdäm hälfe due.

Sodeli jetz weiss ych im Momänt nüt meh, aber wie gseit, Ihr händ mi nohni ganz los.

fränzi

## Urkunde

### 50 Joor Fränzi in dr GSB

S' Fränzi isch vor 50 Joor in d' GSB cho. Äs het scho mäng uff und ab mitbicho. S` Fränzi het in dr GSB ihri grossi Liebi kenneglernt und e baar Johrzähnt mit em Rolf Fasnacht gmacht. Sie isch au mit ihm zämme im Vorstand gsi, dört isch das no gange. Als Sekretärin het sie, e baar Joor alles schriftliche für dr Verein gmacht. Wo ich in d' GSB cho bi, isch s' Fränzi als KassiererIn tätig gsi, e Job wo ich nie wott mache, es isch minere Meinig noch dr wichtigscht Job im`ene Verein. Ich ha s` Fränzi als Paukespielere kenneglernt, sie het e mängg Paukespieler und Spielerin gseh cho und wieder go. Ihre eigene Stil bim Spiele het sie aber immer bhalte, sie het allne zum Trotz alli Schläg nur mit einere Hand gmacht. Vor Joore het's emol e Schlagsolo gä. Das isch aber viel z'schnäll gsi um mit einere Hand könne z'spiile. Dr damalig Schlag hett alles unterno (au Alkohol isch bruucht worde) um sie könne z'überzüge nur für das Solo mit zwei Schlegel mitzmache. Nei, Nei, aber nit mit em Fränzi. Sie isch ihrer Überzüügig treu bliibe und hett denn bi däm Solo gar nit Pauke gschpiilt, sondern hett eifach Rassel gnoh und hett mit verschiedentliche Danzzyllaage das Solo unterstützt.

Sid s' Fränzi 2004 uff e Waage zu de Alte gange isch, seht meh sie leider nur no an Sitzige und wenn sie Källerdienschte het im Käller. Nach 50 Joor wächslet unseri GSB-Mamme jetzt zu de Zyschtigsläuffer und gniesst d' Fasnacht e glaiwenig gmietligger. Es isch schön, dass du uns no erhalte blibbsch.

Ich möchte em Fränzi vo Härze zu ihrem 50 jöörige GSB-Jubiläum mit eme glaine Präsent gratuliere und ihre im Name vo dr ganze GSB Dangge sage, für das was sie in dene Joore für dr Verein gmacht het.

Caroline Rhyn

Obfrau Glaibasler Schränz-Brieder 1961



## Urkunde

### 50 Joor Hans in dr GSB

Dr Hans isch syt 50 Joor in dr GSB, er het scho viel gseh cho und go. Wär dr Hans kennt, weiss au, dass er sehr guet und interessant uss dr GSB-Gschicht cha verzelle. Wenn öbbis wottsch wüsse, denn heisst nur: „Frog dr Hans, er weiss das scho“. Ich ha das scho e baar mol gmacht und ha gmerggt bim zuelose, dass dr Hans durch und durch e GSB'ler isch.

Dr Hans het scho vieli Ämtli gmacht, friehner isch das sälschtverständlich gsi, dass me sich im Verein angaschiert. Er isch Tagespräsi gsi, isch im Vorstand z'erscht Bysitzer und denn Materialverwalter gsi. Er het vo 1984 bis 1987 dr Verein als Major dörfe durch d' Fasnacht fiehre. Als Traktorfahrer vom Waage (do weiss ich leider nid vor oder nochdäm er Major gsi isch) het er dr Zug vo dr GSB agfiehrt.

Was mi fasziniert het, bi dr Chronik duerschneugge isch gsi, dass dr Hans im 1971 Abziehbildi het welle mache (e Highlight zu dere Zyt, hüt total normal). Ob sie denn cho sinn weiss ich nid.

Ano 1974 het er sich mit em Walti Ulrich um neui Sousaphon kümmeret, dr Walti het sich um Oferrohr und dr Hans um dr Trichter kümmeret. Friehner het me halt nid alles fertig kauft. Ich ha dört d' GSB noni kennt, aber die Sousaphon hänn sicher guet ussgseh.

Dr Hans isch vieli Joor als Posuunespieler im Spiel vo dr GSB gsi. Sid mängem Joor isch er jetzt uff em Waage vo de „Alte“. Au dört het er viel gseh cho und go. Er isch e „Alte Haas“ in Sache Waagebau und organisiere vo de Geträngg.

D'GSB sait dir Hans, „Dangge“ für dini glaischteti Arbet im Verein mit'ere glaine Latärne, Mir hoffe, du blibbsch uns in dr GSB und vorallem uff em Waage no lang erhalte.

Caroline Rhyn  
Obfrau Glaibasler Schränz-Brieder 1961

Mir gratuliere am Fränzi und am Hans ganz hlässlich





**Wir suchen für die Fasnacht 2018 noch Verstärkung an  
folgenden Instrumenten**



Anmeldung bei:  
Caroline Rhyn  
Natel: 079 547 94 22  
Email: [caroline.rhyn@bluewin.ch](mailto:caroline.rhyn@bluewin.ch)

**GSB**

# Terminkalender 2017/2018

<b>Juni</b>		<b>2017</b>			
Freitag	16.06.2017	20.00 Uhr	Probe für Erleschittlete	*	
Freitag	23.06.2017	21.30 Uhr	Erleschittlete	*	
Freitag	30.06.2017	18.30 Uhr	Neumitglieder-Probe		
Freitag	30.06.2017	20.00 Uhr	Freiwillige Probe		
<b>Juli</b>		<b>2017</b>			
Sonntag	02.07.2017	ca 12.00 Uhr	GSB Grill-Plausch		
Freitag	07.07.2017	18.30 Uhr	Neumitglieder-Probe		
Freitag	07.07.2017	20.00 Uhr	Freiwillige Probe		
Freitag	28.07.2017	18.30 Uhr	Neumitglieder-Probe		
Freitag	28.07.2017	20.00 Uhr	Freiwillige Probe		
Samstag	29.07.2017	16.00 Uhr	Interner Anlass		
<b>August</b>		<b>2017</b>			
Freitag	04.08.2017	20.00 Uhr	Freiwillige Probe für neue Stüggli		
Freitag	11.08.2017	20.00 Uhr	Freiwillige Probe für neue Stüggli		
Freitag	18.08.2017	20.00 Uhr	Freiwillige Probe für neue Stüggli		
Samstag	19.08.2017	Infos folgen	Auftritt Matfefescht Birsfelden	*	
Freitag	25.08.2017	20.00 Uhr	Freiwillige Probe für neue Stüggli		
<b>September</b>		<b>2017</b>			
Freitag	01.09.2017	20.00 Uhr	Sujetsitzung	*	
Freitag	08.09.2017	20.00 Uhr	1. Probe	*	
Freitag	15.09.2017	20.00 Uhr	2. Probe	*	
Freitag	22.09.2017	20.00 Uhr	3. Probe	*	
Freitag	29.09.2017	20.00 Uhr	4. Probe	*	
Samstag	30.09.2017	09.30 Uhr	Probetag	*	
<b>Oktober</b>		<b>2017</b>			
Freitag	06.10.2017	20.00 Uhr	5. Probe	*	
Freitag	13.10.2017	20.00 Uhr	6. Probe	*	
Dienstag	17.10.2017	19.30 Uhr	Registerprobe Trompeten	*	
Freitag	20.10.2017	20.00 Uhr	7. Probe	*	
Dienstag	24.10.2017	19.30 Uhr	Registerprobe Posaunen	*	
Freitag	27.10.2017	20.00 Uhr	8. Probe	*	
Dienstag	31.10.2017	19.30 Uhr	Registerprobe Hörnli/Sousi	*	
<b>November</b>		<b>2017</b>			
Freitag	03.11.2017	20.00 Uhr	9. Probe	*	
Dienstag	07.11.2017	19.30 Uhr	Registerprobe Schlag	*	
Freitag	10.11.2017	20.00 Uhr	10. Probe	*	
Freitag	17.11.2017	20.00 Uhr	11. Probe	*	
Freitag	24.11.2017	20.00 Uhr	12. Probe	*	
<b>Dezember</b>		<b>2017</b>			
Freitag	01.12.2017	20.00 Uhr	13. Probe	*	
Freitag	08.12.2017	20.00 Uhr	14. Probe	*	
Freitag	15.12.2017	Infos folgen	Weihnachtssessen		



## Der Vorstand der GSB



### **Präsidentin**

Caroline Rhyn

Natel: 079 547 94 22

Email: caroline.rhyn@bluewin.ch

### **Vize-Präsidentin**

Sandy Käppeli

Natel: 079 297 64 89

Email: h.s.kaeppli@bluewin.ch

### **Sekretär**

Michel Wellig

Natel: 079 430 9149

Email: michel.wellig@bluewin.ch

### **Kassiererin**

Jeanine Thanner

Natel: 079 372 12 38

Email: jeanine.thanner@gmail.com

### **Materialverwalter**

Leon van Dongen

Natel: 076 431 14 20

### **Aktiv & Passiv-Betreuer**

Cyril Wegmüller

Natel: 079 363 1582

Email: cyril.wegmueller@bluewin.ch

### **Redaktion Glaibaslerstab**

Gaby von Aesch

Natel: 079 384 99 27

Email: bebbibs@bluewin.ch

